Dreizehnter Bericht

über die

Erziehungs-Anstalt

für

arme und verwahrloste Knaben

in Nürnberg

nebst

Rechnung über Einnahme und Ausgabe

vom

1. September 1837 bis 31. August 1838.

Es ist vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, daß Jemand von diesen Kleinen verloren werde.

Matth. 18, 14.

Nürnberg, 1838.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Digitized by Google

Der Ausschuß des Vereins.

Herr Herrmann Beckh, Particulier.
Herr J. C. Biberbach, Kaufmann und Assessor am k. Handelsgericht.
Herr Heinrich Fabricius, Kaufmann.
Herr Christian Helferich, Particulier.
Herr J. C. Meißner, Wechselsensal.
Herr J. T. Naumann, Kaufmann und Assessor am k. Handelsgericht.
Herr Dr. Roth, Königl. Studienrector.
Herr J. M. Vorbrugg, III. Pfarrer an St. Jacob.

Auswärtiges Mitglied.

Herr C. von Raumer, Königl. Bergrath und Professor in Erlangen.

Inspection der Anstalt.

Herr Pfarrer Vorbrugg.
Herr Particulier Beckh, d. Z. Rechnungsführer.
Herr Particulier Helferich.

Pflegevater und Lehrer der Anstalt.

Herr Joh. Georg Freimann.

Gehülfe.

Joh. Appell.

Digitized by Google

Armen, verwahrlosten, dem leiblichen und geistlichen Verderben ausgesetzten Kindern eine Zufluchtstätte zu eröffnen, und sie dort mit Gottes Hülfe zu frommen und nützlichen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft zu bilden, das ist der Zweck, den sich die diesseitige Anstalt vorgesetzt, den sie seit ihrer Entstehung beharrlich verfolgt hat.

Wie viel es solcher unglücklichen Kinder noch immer giebt, lehrt der bisherige unausgesetzte Zudrang zu unsrer Rettungsanstalt erkennen. Daß es aber auch möglich sey, den vorgesetzten Zweck zu erreichen, davon zeugt die Thatsache, daß von den 109 Knaben, die seit 12 Jahren hier Aufnahme fanden, bereits über sechszig bei verschiedenen Handwerkern in die Lehre untergebracht worden sind, und dort ihr Fortkommen gefunden haben.

Möchten sich doch bald auch an andern Orten unsers lieben Vaterlandes menschenfreundliche Herzen finden, die bereit sind, ähnliche Anstalten zu stiften, damit immer mehr solche Kinder dem Elend entrißen, und dadurch zugleich die Nachtheile vermindert werden, welche aus dem Aufwachsen eines Theils der Generation in Unwissenheit und Sittenlosigkeit für die bürgerliche Gesellschaft hervorgehen müssen.

Gewiß wird eine hohe Staatsregierung solchen Unternehmungen überall wohl geneigt entgegen kommen, wie wir selbst solches auch in diesem Jahre von der K. Regierung von Mittelfranken dankbar zu rühmen haben, in dem uns aus dem vorhandenen Kreisdispositionsfond abermals eine huldreiche Unterstützung von 50 fl. — in zwey verschiedenen Terminen zu Theil geworden ist.

An diese für uns so erfreuliche als aufmunternde Gabe von höchster Stelle herab haben sich denn auch dießmal wieder zahlreiche Geschenke und Liebeserweisungen von andern Seiten angeschlossen, für

Digitized by Google

welche hier zu danken wir uns verpflichtet fühlen. Namentlich unserm vieljährigen Wohlthäter, Herrn Marktsvorsteher Platner, welcher uns noch immer ein Gartenhaus zum Gebrauch der Anstalt unentgeldlich überläßt, wofür ihm reichlicher Segen zufließen möge in seinem eignen Familienkreise. — Ebenso hat uns ein andrer Menschenfreund, auch dieses Jahr, mit einem Geschenk von 100 fl. unterstützt; möge demselben dafür ein langer beglückter Lebensabend beschieden seyn!

Durch wohlthätige Vermächtnisse sind uns neuerdings eingegangen:

100 fl. — von Fräulein Auguste Braun,
25 fl. — von Frau Anna Margaretha Haas,
25 fl. — von Herrn Kirchenrath Dr. Seidel,
25 fl. — von Frau M. Ph. v. Furtenbach, geb. von Volkammer,
10 fl. 30 k. von einer ungenannten Freundin der Anstalt,
10 fl. — von Herrn Bürgermeister Merkel.

Heil und Friede den Vollendeten! Möge ihr rühmliches Beispiel anderen wohldenkenden Begüterten vorschweben, welche ihren künftigen Austritt aus dieser Zeitlichkeit durch mildthätige Verfügungen zu bezeichnen gesonnen sind; und dadurch das Stammvermögen der Anstalt, das bisher bei der Last der nothwendigen Bedürfnisse nur langsam anwachsen konnte, den Umfang erhalten, welcher ihr Bestehen auch für die spätere Zukunft hinaus sichert.

Unsere ergiebigste Einnahme bleibt zur Zeit noch immer der wohlthätige Verein, der sich zur Unterstützung der Anstalt gebildet hat, so wie der Verein von Frauen und Jungfrauen, durch den uns abermals ein reicher Vorrath geschmackvoller Arbeiten und andrer Gegenstände zur Versteigerung zugekommen ist. Mögen die edlen Glieder dieser Vereine sich dafür des reichsten Segens erfreuen.

Digitized by Google

Nicht minder fühlen wir uns verpflichtet, aufs innigste zu danken: dem Herrn Candidaten Bauer für den ertheilten Religionsunterricht, dem Herrn Doctor Medicinae Lochner und Herrn Wundarzt Bührer für die Behandlung der Knaben bei den vorgekommenen Krankheitsfällen; einem hochlöblichen Magistrat für gütige Ueberlassung der Lokalität zur Versteigerung, endlich und überhaupt allen sonstigen Wohlthätern in der Nähe und in der Ferne. Gott sey der reichste Vergelter auch für die kleinste Gabe, die uns für diese armen Kinder zugeflossen ist!

Indem wir aber hier alle Beförderer und Freunde der Anstalt ins Auge fassen, können wir nicht umhin, auch der treuen Pflegeältern zu gedenken, die sich bisher der Kinder mit Liebe angenommen, und mit ächt christlichem Sinne die Sache der Anstalt gleichsam zu der ihrigen gemacht haben. Gott lohne sie durch Gesundheit, Muth und Freudigkeit in ihrem verdienstlichen Berufe, und lasse sie noch viele reiche Früchte ihres vereinten Strebens erleben.

Von den bisherigen Zöglingen sind in diesem Jahre nach vorhergegangener Confirmation in die Lehre getreten:

Dümmert, Leidig, Ehrhard, Besendörfer, Dolleschall und Utz.

Gott segne die ehrbaren Meister, welche sie liebreich aufgenommen, und regiere ihre Herzen, daß sie nun an unserer Statt für das Beste der armen Knaben sorgen, und sie anhalten mögen, in dem zu bleiben, was sie hier gelernt haben, und was alleine ihr zeitliches und ewiges Glück begründen kann! —

Scheerer ist durch gütige Unterstützung des hiesigen Armenpflegschaftsrath in den Stand gesetzt worden, sich für das Schulfach bilden zu können, wozu er besondere Neigung und Fähigkeit zeigt.

Digitized by Google

An die Stelle dieser ausgetretenen Knaben sind vorerst aufgenommen worden:

Karl Conrad Schottenlohr aus Wöhrd.
Johann Georg Bauer von hier,
Tobias Silberer aus Dombach,
Wolfgang Bach aus Wöhrd, und
Joh. Nikolaus Joch aus Lauenstein, in Oberfranken.

Die Beschäftigungen der Knaben bestehen wie bisher, in Feldarbeiten, Papparbeiten, Strohflechten, Strumpfstricken und dergleichen. In der Verwaltung der Anstalt hat sich ebenfalls nichts geändert.

Ueber die Verwendung der uns zugekommenen Mittel legen wir nachstehend die schuldige Rechenschaft ab.

Ihm aber, der überschwenglich mehr thut, als wir bitten und verstehen, der uns von Jahr zu Jahr theilnehmende Herzen zuwendet und unsere Kinder mit den nöthigen Bedürfnissen versorgt; der sie aus augenscheinlichem Verderben hierher in unsere Anstalt gerettet hat, zum Genusse eines bessern Daseyns, und zur Erkenntniß seines heiligen Namens, der sie bisher beschützt, versorgt, im Leiblichen und Geistlichen gesegnet hat, sey vor Allem Preiß, Lob und Ehre!

Mit Dank und freudigem Vertrauen auf Gottes fernern Beistand treten wir hinüber in das neue Verwaltungsjahr; und hoffen nicht minder, daß sich auch in dieser nächsten Zukunft das Zutrauen und die Theilnahme unserer verehrten Mitbürger gegen die Anstalt immer mehr befestigen und bethätigen werde, wozu wir sie denn hiermit neuerdings aufs Angelegentlichste empfehlen.

Nürnberg, im October 1838.

Der Ausschuß des Vereins für die Erziehung armer und verwahrloster Knaben.

Digitized by Google

Einnahme.

A. Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder.

		fl.	kr
Von	Herrn Amberger, Magistratsrath	2	42
„	„ von Außin, k. Landrichter in Cadolzburg	2	42
„	„ Aurnheimer, Gastgeber zum bayer. Hof	2	42
„	„ von Arthelm, k. Oberpostmeister †	2	42
„	„ Barthelmes, Kaufmann	2	42
„	„ J. G. Bauer, Particulier . . .	2	42
„	„ Dr. Bayer, k. Advocat	2	42
„	„ Bauerreis, Kaufmann	2	42
„	„ H. Beck, Particulier	5	24
„	„ Freiherr von Behaim, Particulier .	2	42
„	„ F. Bestelmeier, Kaufmann . . .	2	42
„	„ G. Bestelmeyer, zweitem Bürgermeister	2	42
„	„ Biberbach, k. Handelsgerichtsassessor	5	24
„	„ Dr. Bihler, k. Appellationsgerichtsrath	2	42
„	„ D. H. Billing, Kaufmann . . .	3	—
„	„ Binder, erstem Bürgermeister . .	2	42
„	„ L. F. Blumröder, Marktsadjunct .	2	42
„	Frau Geheimeräthin von Braun	5	24
„	Herrn C. Braun, Kaufmann	2	42
„	„ Dr. Briegleb, k. Advokat	5	24
„	„ Freih. v. Buirette, k. Landger. Assessor	2	42
„	„ Busch, Kreis- und Stadtger. Director .	2	42
„	„ F. N. Campe, jun., Buchhändler .	2	42
„	Madame Caspart, Kaufmannswittwe . .	2	42
„	„ C. Cnopf, k. Hand.-App.-Ger.-Assessor	2	42
„	„ H. Cnopf, Kaufmann	2	42
„	Frau Dr. Colmar, k. Kreis- und Stadtgerichtsrathswittwe	5	24
„	Herrn C. B. Crämer, Kaufmann . . .	2	42
	Transport	fl 89	24

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	89	24
Herrn	J. Dommler, Kaufmann	2	42
„	Dietz, Marktsadjunct	2	42
„	Dr. Dietz, practischem Arzt	2	42
„	Drechsler, Stadtpfarrer zu St. Jacob	2	42
„	Fr. Dürnhöfer, Banquier noch nachträglich pro $18\frac{5}{17}$	2	42
	„ $18\frac{7}{18}$	2	42
„	Ekart, k. Oberpoststallmeister	2	42
„	Dr. Eichhorn, practischem Arzt	2	42
„	Dr. Endler, Studienlehrer	2	42
Frau	Hofräthin Engelhart	2	42
Herrn	Faber, k. Stadtkommissär	3	—
„	Fabricius, Kaufmann	8	6
„	Feuerlein, Kaufmann	2	42
„	Dr. Fikenscher, Dekan u. Hauptprediger	2	42
Frau	Lieutenant Fischer, Wittwe	2	42
Herrn	Fleischmann, Buchhändler	2	42
„	Förderreuther, Kaufmann	2	42
„	von Forster, Marktsvorsteher	2	42
„	K. von Forster, Kaufmann	2	42
„	Fuchs, Marktsvorsteher	2	42
„	von Fürer, Kreisgeometer	2	42
„	von Fürer, k. Archivar	2	42
„	von Fürer, k. großbritt Hauptmann	2	42
Frau	von Furtenbach, †	10	48
Herrn	J. G. Glaser, Kaufmann	2	42
Madame	Göschel, Apothekerswittwe	2	42
Herrn	E. Graf, Kaufmann	2	42
„	H. Graf, jun., Kaufmann	2	42
„	von Grundherr, Magistratsrath	2	42
„	Wilhelm von Grundherr	2	42
Frau	Oberlieutenant Gürsching	2	42
Herrn	Georg Haas, Bevollmächtigter der Nürnberger Feuerversicherungs-Anstalt	2	42
	Transport	fl. 189	36

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	189	36
Von	Herrn Häberlein, Juwelier und Goldarbeiter	2	42
„	„ Freiherr von Haller, Senator †	2	42
„	„ von Haller, Oberst	5	24
„	„ von Haller, Magistratsrath	2	42
„	„ von Haller, k. Rittmeister	2	42
„	Fräulein Friederike von Haller	2	42
„	Frau Major Hammer	2	42
„	Herrn Hammerbacher, Marktsadjunct	5	24
„	„ C. Helferich, Particulier	5	24
„	Frau von Hepp	10	48
„	Herrn Hering, 2tem Pfarrer an St. Egydien	3	—
„	„ Ludwig Herrmann, Kaufmann	2	42
„	„ Hertel, k. Handelsgerichtsassessor	5	24
„	„ Hilpert, Schuhmachermeister	3	—
„	„ Hofmann, Saamenhändler	10	48
„	„ Freiherr von Holzschuher, k. Stadtkommandantschaftsauditor	2	42
„	Frau Assessor Freifrau von Holzschuher	2	42
„	„ Consulent Freifrau von Holzschuher	2	42
„	Herrn Freiherrn von Holzschuher, k. Rentbe.	2	42
„	„ J. Huber, Marktsadjunct	2	42
„	„ Huzler, Kaufmann	2	42
„	„ Jegel, Magistratsrath	2	42
„	„ Jegel, sen., Posamentier	2	42
„	„ G. Kalb, Kaufmann	3	30
„	„ Kaufmann, Drathfabrikant	2	42
„	„ Kiderlein, Schönfärber	2	42
„	„ Kirchdörfer, k. Hand.-App.-Ger.-Assess. †	5	24
„	Frau Generallieutenant von Kirschbaum	5	24
„	Herrn Kiefer, k. Professor	2	42
„	„ G. W. Klein, Kaufmann	2	42
„	„ J. F. Klett, Kaufmann	5	24
„	„ Dr. Klinkfiek, Apotheker	5	24
„	Madame Knauer, Particuliersgattin	2	42
	Transport	fl. 317	54

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	317	54
Von Herrn	Consulent v. Königsthal, k. Advocat	2	42
„ „	C. G. Köhler, Particulier . . .	2	42
„ „	Krafft & Comp., Kaufleute . . .	5	24
„ „	Freiherrn von Kreß, k. Landrichter .	2	42
„ „	Carl von Kreß	2	42
„ „	J. W. G. von Kreß	2	42
„ Frau	Freifrau von Kreß	2	42
„ Herrn	Freiherr von Kreß, k. Forstrath . .	2	42
„ „	Kühl, Kaufmann	2	42
„ „	Krüger, Magistratsrath	2	42
„ „	Generalmajor von Kunst	2	42
„ Madame	Lederer, Wittwe	2	42
„ Herrn	von Lesuire, k. Kämmerer u. Oberst	2	42
„ „	Lobenhoffer, Kaufmann	2	42
„ „	L. Freiherr von Löffelholz . . .	4	—
„ der	verehrlichen Loge zu den 3 Pfeilen . . .	10	48
„ Frau	Dr. Lorsch, Handelsgerichtsassessorswittwe	2	42
„ Herrn	Dr. Lösch, 1tem Pfarrer bei St. Aegidien	2	42
„ „	Lösch, Pfarrer in Wöhrd	2	42
„ „	Th. Lotzbeck, Kaufmann	2	42
„ „	Löwel, Kaufmann	2	42
„ „	Mainberger, Buchhändler . . .	2	42
„ Madame	Maußner, Gastwirthswittwe .	2	42
„ Herrn	Mederer, jun. Particulier . . .	2	42
„ „	J. Meißner, Kaufmann . . .	2	42
„ „	J. C. Meißner, Wechselsensal . .	8	6
„ „	Merk, Marktsvorsteher	5	24
„ „	J. Merkel, 2tem Bürgermeister † .	2	42
„ „	Paul Merkel, k. Hand.-App.-Ger.-Assess.	2	42
„ „	Fr. Merkel, Kaufmann	2	42
„ „	Merkel, Pfarrer in Aufseß . . .	5	24
„ „	G. Chr. Merkel, Kaufmann . . .	2	42
„ „	Merklein, k. Schuldentilgungscassier .	2	42
„ „	Merz, Buchhändler	2	42
	Transport	fl. 432	36

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	432	36
Von	Herrn	Dr. Merz, Pfarrer in Mögeldorf	2	42
„	„	Meyer, Marktsvorsteher	5	24
„	„	Meyer, Studienlehrer	2	42
„	„	E. F. Meyer, Kaufmann	2	42
„	„	Michahelles, 1tem Pfarrer St. Sebald	2	42
„	„	Michahelles, Pfarrer bei St. Johannes und Senior	2	42
„	„	Mitzky, Kaufmann	5	24
„	„	Dr. Mönnich, Rector der Hdlsgewerbsschule	2	42
„	„	W. Müller, Kaufmann	2	42
„	Frau	Präsidentin Freifrau von Mulzer	2	42
„	Herrn	Nägelsbach, k. Professor	2	42
„	„	Naumann, k. Handelsgerichtsassessor	5	24
„	„	Orth, Kaufmann	2	42
„	„	Osterhausen, 1tem Pfarrer bei St. Lorenz	2	42
„	„	von Peller, Hauptmann	2	42
„	„	von Petz, rechtskundiger Magistratsrath	2	42
„	„	von Petz, k. b. Major	2	42
„	„	G. Z. Platner, Marktsvorsteher	20	—
„	„	Poppel, Kupferstecher	2	42
„	„	Pürkhauer, 1tem Pfarrer zu h. Geist	2	42
„	„	Gebrüder Rübel, Kaufleute	2	42
„	„	Ranner, Antistes und Stadtbibliothekar	3	—
„	„	Reindel, k. Galerie-Director	2	42
„	„	E. Reisig, Kaufmann	2	42
„	„	Rhau, Oberst der k. Landwehr	2	42
„	„	G. F. Riemann, Kaufmann	2	42
„	„	Rittner, Kaufmann	2	42
„	Madame	Römer,	2	42
„	Herrn	Rösch, Kaufmann	2	42
„	„	Rösfler, Kirschnermeister	2	42
„	„	Dr. Roth, k. Studienrector	8	6
„	„	Roth Großpfragner	2	42
„	„	Roth, Kaufmann	2	42
		Transport	fl. 552	48

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	552	48
Von Herrn B. C. R.	2	42
„ „ Rupprecht, Kunst- und Glockengießer.	2	42
„ Frau von Schaden, Ober-App.-Ge.-Wittwe	2	42
„ Herrn Schäffer, Saamenhändler	2	42
„ „ Scharrer, Director der techn. Lehranstalten	2	42
„ „ Chr. Scharrer, Kaufmann . . .	2	42
„ „ von Scheurl, k. Oberpostamtsofficial	2	42
„ „ Schifflin, Kaufmann	2	42
„ „ Schlee, Müllermeister	2	42
„ Frau von Schmidt, Wittwe	3	—
„ Herrn Schnerr, Magistratsrath	2	42
„ „ Schrag, Magistratsrath	2	42
„ „ Schroll, Magistratsrath	2	42
„ „ C. W. Schuster, Gastwirth . . .	2	42
„ „ B. von Schwarz, Gutsbesitzer . .	2	42
„ „ J. von Schwarz, Kaufmann . .	2	42
„ „ Generalmajor Freih. von Seckendorf	2	42
„ Frau Freifrau von Seckendorf, geb. Freiin von Lanig	2	42
„ Herrn Dr. Seidel, Kirchenrath, † . . .	5	24
„ „ Solger, Kaufmann	2	42
„ „ Speiser, Kaufmann	2	42
„ „ Dr. Stadelmann, k. Advokat . .	2	42
„ Frau von Stadler, Wittwe	2	42
„ Herrn Stark, Kaufmann	2	42
„ Herrn Stiel, Kaufmann	2	42
„ „ Stippler, Feingoldschlager	12	—
„ Frau Baronesse von Stranzky	5	24
„ Frau Generallieutenant v. Theobald . . .	2	42
„ Madame Strunz, Kaufmannswittwe . . .	2	42
„ Herrn J. F. Teuffel, Particulier . . .	5	24
„ „ Thomasius, zugleich Pfarrer bei St. Lorenz.	2	42
„ „ Dr Toussaint, k. Advokat . . .	5	24
„ „ A. Toussaint, Kaufmann	2	42
Transport fl.	662	18

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	662	18
Von Herrn	Trautwein, Apotheker	2	42
„ „	E. Freih. von Tucher, Oberstlieutenant	10	48
„ „	W. Freiherr von Tucher,	2	42
„ „	G. Freih. von Tucher, Kreisgerichts-Ass. in Schweinfurt	2	42
„ „	S. Freiherr von Tucher, Oberlieutenant	1	—
„ „	Karl Freiherr von Tucher, †	2	42
„ „	Wilh. Freiherr von Tucher,	2	42
„ „	Turkowitz, rechtsk. Magistratsrath	2	42
„ „	Frau Dekan Veillodter, Wittwe	2	42
„ Herrn	Vorbrugg, 3tem Pfarrer an St. Jacob	4	—
„ „	Wagler, Patrimonialrichter	2	42
„ „	A. v. Wahler, Gutsbesitzer	2	42
„ „	Walbinger, Particulier	2	42
„ „	Weigel, k. Handelsappellations-Ge.-Ass.	2	42
„ „	Weiß, k. Handelsapp.-Ger.-Assessor	2	42
„ „	J. P. Wunderly, Kaufmann	2	42
„ „	G. Zahn, Kaufmann	2	42
„ „	J. B. Zahn, Kaufmann	2	42
„ Madame	Zehelein, Kaufmannswittwe	2	42
„ Herrn	Zellfelder, Magistratsrath	2	42
„ „	Dr. Ziehl, ausübender Arzt	2	42
„ „	Zi ment, k. Forstmeister	2	42
„ „	Zinn, Kaufmann	2	42
„ „	Zober, Revierförster	2	42
		fl. 737	48

B. Andere mildthätige Gaben und Geschenke.

Jahresbeiträge folgender Wohlthäter.

		fl.	kr.
Von Herrn	Ammon, Weinhändler	—	24
„ „	Baumann, Magistratsrath	1	45
„ „	B. Beckh, Kaufmann	1	21
„ „	Bemky, Particulier	—	36
	Transport	fl. 4	6

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	4	6
Von	Madame Böhmländer, Kaufmannswittwe	—	48
„	Herrn Dr. Campe, Buchhändler	1	21
„	„ Clericus, Kaufmann	1	21
„	„ J. H. Demler, Kaufmann	1	21
„	„ J. A. D.	1	21
„	„ C. R. Ebermeyer, Kaufmann	1	12
„	Frau Eisenbach, Kaufmannswittwe	1	20
„	Herrn J. G. Engelmann, Pelzhändler	—	36
„	„ Faber, Kaufmann	1	21
„	„ Fik, Kaufmann	1	12
„	Frau v. Fürer, geborne v. Grundherr	1	21
„	Herrn F. Gebhard, Schneidermeister	—	40
„	„ L. Gebhard, Kaufmann	1	12
„	„ Freiherr v. Geuder, Assessor	1	20
„	„ Gundermann, Zinngießermeister	—	24
„	„ Hahn, Saamenhändler	1	21
„	„ W. Haas, Kaufmann	1	45
„	„ Hausknecht, Kaufmann	—	48
„	„ v. Harsdorf, Senator	1	21
„	„ H. Haubenstricker, Tusch- u. Farbenfabrikant	1	12
„	Frau Hofräthin Helmreich Wittwe	1	21
„	Herrn G. Herforth, Kaufmann	1	12
„	„ G. Herold, k. Handels-App.-Ger.-Assess	1	45
„	„ Herrmann, k. Forstmeister	1	12
„	„ Hertel, Apotheker	1	48
„	„ Hilpert, 2tem Pfarrer an St. Lorenz.	1	12
„	„ Hilpert, Kaufmann	1	12
„	„ Hütter, Handelsgerichtssekretär	1	21
„	„ Jegel, Spielkartenfabrikant	—	48
„	„ Chr. Jünginger, Kaufmann	1	12
„	Madame Jünginger, Kaufmannswittwe	1	21
„	Herrn Kirchgeßner, Kaufmann	1	21
„	„ Kißkalt, Flaschnermeister	—	36
	Transport	fl. 43	44

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	43	44
Von Herrn	Köhler, Kaufmann	1	21
„ „	B. v. K.	1	45
„ „	J. E. Krämer, Kaufmann	1	21
„ „	J. E. Kraft, Particulier	1	21
„ „	Dr. Kreitmeier, k. Advocat u. Bankoconsulent	1	21
„ „	Künnell, k. Advokat	2	24
„ „	J. J. Landmann, Kaufmann	2	—
„ „	Lindner, rechtskundiger Magistratsrath	1	20
„ „	Lindstadt, Wechselsensal	1	45
„ „	C. C. G. Löffler, Posamentier	1	45
„ „	Luchs und Stadler, Kaufleute	1	45
„ „	Conr. Meister, Particulier	1	45
„ „	J. Meister, Kaufmann	1	45
„ „	Sigmund Merkel, Apotheker	1	21
„ „	Dr. Merkel, ausübender Arzt	1	20
„ „	Moser, Particulier	2	—
„ „	Dr. Osterhausen, ausübender Arzt	1	20
„ „	Pabst, Schönfärber	1	21
„ Madame	Pellicot, Wittwe	1	21
„ Herrn	Popp, Magistratsrath	1	20
„ „	Renner und Comp., Kaufleuten	1	45
„ „	Satzinger, Brauereibesitzer	—	48
„ „	Schmidt, Magistratsrath	1	21
„ „	C. Schmidt, Brillenfabricant	1	12
„ „	Schöpf, Kaufmann	1	45
„ „	F. Schikher, Kaufmann	1	21
„ „	Schores, Lebküchner u Chocolatdefabrikt.	1	45
„ „	G. Schuhmann, Kaufmann	1	21
„ „	Dr. Schwarzenbach, rechtsk. Magistratsr.	1	12
„ „	Seiler, 2tem Pfarrer an St. Sebald	1	21
„ „	Georg v. Stadler, Kaufmann	1	45
„ „	Stöttner, Weinhändler	2	24
„ „	W. Strobel, Kaufmann	1	21
	Transport	fl. 94	46

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	94	46
Von Herrn	Volk, Essigfabricant	1	21
„ „	St. Wagner, Kaufmann	2	24
„ „	J. C. Weingärtner, Kaufmann . .	2	30
„ „	J. Weiß, Kaufmann	1	21
„ „	Wellmer, k. Landrichter	1	21
„ „	Wilder, 1tem Pfarrer z m heil. Geist †	1	12
„ „	Winkler, k. Forstmeister	1	21
„ „	M. Winkler, Kaufmann	1	30
„ „	Winkler, Gastwirth	—	24
„ „	v. Wölkern, Oberst	1	21
„ Frau	Kreisgerichtsräthin Zehler	1	21
„ Herrn	Zwingel, k. Rath	1	12
		fl. 112	4

Außerdem giengen zu verschiedenen Zeiten ein:

1837.		fl.	kr.
	Aus dem Opferstock entnommen . . .	4	3½
Sept. 5.	Von Madame Weißart	2	42
25.	von Herrn Büchner eine Parthie Schulbücher, welche Herr Antiquar Thoma übernommen hat für	3	—
Octbr. 2.	Von Herrn Schuhmachermeister Hilpert auf seine Rechnung zurückvergütet . .	—	13
10.	von Herrn Privatdocenten Dr. v. Scheurl in Erlangen	2	42
12.	von Herrn Pfarrer Kästner in Lauf .	1	20
—	von Herrn Andr. Gramp daselbst . .	1	18
—	von Frau Anna Dietz, Wittwe, daselbst	1	45
24.	von H.	1	30
—	von einem Ungenannten	2	—
25.	Von Herrn Kaufmann Hüttlinger .	1	45
—	von Herrn Subrektor Held	1	45
—	Einlage in den Opferstock bei der Jahresfeier	—	36½
	Transport	fl. 24	40½

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	fl. 24	40½
Octbr. 31.	von Herrn Pfarrverweser Nebinger in Ottensoos	1	10
Novbr. 22.	Unterstützungsbeitrag einer Königl. Regierung von Mittelfranken aus dem Kreisdispositionsfond	25	—
—	Geschenke verschiedener Wohlthäter, welche in die Sparbüchsen sämmtlicher Knaben vertheilt wurden fl. 4. 45 kr.		
25.	von Herrn Pfarrer Heller in Beerbach .	1	45
27.	von Herrn Pfarrer Reuter in Martinsheim	1	20
Decbr. 4.	Von Madame Schönberg	1	45
	Aus dem Opferstock entnommen . . .	3	31½
—	Von Frau Großpfragnerin Siebenkäs. —		35
—	Weihnachtsgeschenk von Herrn Pfarrer Dr. Merz in Mögeldorf	1	10
7.	desgleichen von einer ungenannten Wohlthäterin	1	45
9.	von einer Monats-Gesellschaft im silbernen Löwen dahier durch Herrn Hauptmann v. Fürer	4	—
18.	von Herrn Zirkelschmidtmeister Höfler dahier –		48
—	von einem ungenannten Wohlthäter aus Mkt. Sugenheim durch Herrn Bürgermeister Merkel	7	—
—	von einer ungenannten Wohlthäterin durch Frau Direktor Scharrer	2	42
21.	Weihnachtsgeschenk von Herrn Kaufmann Fabricius	2	42
—	von Herrn Stadtpfarrer Dr. Akkermann in Erlangen	1	21
—	von mehrern Wohlthätern durch Herrn Hilpert:		
	Von Frau Margaretha Schabda Wittwe . . . . fl. — 39		
	Transport	fl. 81	15

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	81	15
	Transport fl. —39		
	Von Herrn Röhrenmstr. Gugel „ —12		
	„ „ J.L. Kräutlein „ —12		
	„ „ G. W. Himmel . „ —24		
		1	27
24.	Weihnachtsgeschenk von Herrn Handelsger. Assessor Biberbach	2	42
28.	Beitrag von Herrn Lebkuchner Metzger durch Herrn H.G.A. Biberbach. . . .	2	42
29.	von Herrn Bielitz, Particulier . . .	2	24
—	Nachstehende Weihnachtsgeschenke wurden von den Pflegeältern in Empfang genommen:		
	Von einer ungenannten Wohlthäterin	fl. 1	12
	„ einem ungenannten Wohlthäter	„ 3	30
	„ Frau Saamenhändlerin Schäfer	„ 1	12
	„ Frau Mühlbesitzerin Sörgel .	„ 2	42
	„ Frau Kirchenräthin Seidel .	„ 2	24
	„ einem ungenannten Wohlthäter	„ 3	—
	„ Fräulein Götz	„ 1	20
	„ Mad. Feuerlein, geb. Krakher	„ 2	42
		fl. 18	2
	Hiervon wurden zu Geschenken an die Knaben verwendet . . „	4	58
	und der Rest abgeliefert mit . . .	13	4
1838.			
Jan. 2.	Von Fräulein Friederika und Nanette von Scheurl	5	24
9.	„ Frau Sekretair Hochnester . . .	1	20
11.	Geschenk von einigen Wohlthätern an den Knaben Scheerer, beim Austragen der Jahresberichte . . . fl.— 12kr.		
	Derselbe Knabe erhielt beim Einkassieren der Auktionsgelder noch ausserdem von mehrern wohlthätigen Personen 56kr. ge-		
	Transport	110	18

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	110	18

schenkt, wovon 30 kr. demselben für seine Sparbüchse klassen, der Rest aber in die allgemeine Sparbüchse der Knaben abgegeben wurde. In diese kamen unter dem heutigen Tage auch die seit einem Jahre gesammelten Trinkgelder mit 4 fl. 45 kr.

Jan. 15. Jahresbeitrag von der hiesigen Christenthumsgesellschaft 2 42

— Vom verehrlichen Frauen-Verein dahier, wurden nachstehende Geldbeiträge durch Frau Kirchenräthin Seidel übergeben:

a) für diesseitige Anstalt ausschließlich:

1837.

			fl.	kr.
May	23.	Von Frau Kirchenräthin Seidel	2	42
Sept.	25.	„ Frau Susette Büchner	2	42
Novbr.	2.	„ Fräulein v. Fürer . .	2	—
—	7.	„ Frau Almosenpflegerin von Fürer, Wittwe . .	1	20
—	12.	„ Frau Senator v. Harsdorf, Wittwe . .	2	42
—	23.	„ Frau Landarzt Dümm	2	42
—	—	„ Frau Pfarrer Meyer	1	20
—	28.	„ Frau Stadtsyndikus Hayden	1	24
—	—	„ Fräulein Susette Heyden	1	45
Decbr.	3.	„ Frau Assessor Freifrau von Böheim	2	45
—	6.	„ Frau v. Furtenbach Wt.	1	45
—	7.	„ Madame Winkler .	2	42
—	8.	„ Frau Dr. Schadelock, Wt.	1	20
—	11.	„ Frau Bürgermeister Merkel	5	24
—	20.	„ einem Ungenannten . .	1	—
—	22.	„ Herrn Dr. Müller .	1	20
—	—	„ Fräulein Anna Bäumler	1	20
		Transport	fl. 36	13
		Transport	fl. 113	—

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	113	—
1837.	Transport	36	13
Decbr. 27.	Von Madame Graf, geborne v. Fürer . . .	fl. 3	30
— 29.	„ Madame Hertlein, geb. Fischer in		
1838.	Schwabach . . .	„ 1	18
Jan. 2.	Von einem kleinen Mädchen aus seiner Sparbüchse	„ —	18
— 4.	„ Hrn. Gastwirth Sußner	„ 2	42
— 5.	„ Frau Schullehrer Baur, geb. Meyer . .	„ 1	20
		45	21

b) Für die Anstalten hier und in Erlangen gemeinschaftlich:

1837.			
Sept. 1.	Von Fräulein Buchner .	fl. 2	42
— 7.	„ Madame Schmidmer, geb. Lorsch . .	„ 2	42
		fl. 5	24
	hiervon trift die Anstalt in Erlangen für 16 Mädchen . .	„ 1	50
		3	34

Von dem verehrlichen Frauenverein wurde auch der Erlös aus den zum Besten diesseitiger Anstalt am 8. Dec. v. J. öffentlich versteigerten Gegenständen durch Frau Kirchenräthin Seidel gütigst übergeben; nemlich

a)	der Versteigerungsbetrag	fl. 390	15
b)	der Leihkauf der Frau Gerichtskäuflin Simmerlein, den sie nebst ihrer Tagsgebühr der Anstalt aus christlicher Milde herschenkte	„ 13	35
	Transport	fl. 403	50
	Transport	fl. 161	55

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	161	55
Transport fl.	403	50

Ab hiervon:

für 2malige Einrückungsgebühr in den Friedens- und Kriegs-Kurier . . fl. 2 54
(2mal geschah die Einrückung unentgeldlich).

für 2malige Einrückungsgebühr in das Intelligenzblatt . . . . . „ 1 45
(3mal geschah die Einrückung unentgeldlich.)

Die verehrliche Redaction des Korrespondenten v. u. f. Deutschland hat abermals die sämmtlichen Insertionsgebühren gütigst nachgelassen.

Für anderweitige Unkosten wegen der Versteigerung . . . . . „ 4 19½

fl. 8 58½

fl. 394 51½

Von dem hochlöblichen Magistrat wurde abermals die Benützung der Herren-Trinkstube zur Versteigerung geneigtest verwilligt, und auch das zur Beheitzung nöthige Holz verabfolgt.

Für Rückvergütung an die Erwerbskasse der Anstalt wegen der zur Versteigerung gelieferten Arbeiten „ 19 32

375 19½

Transport fl. 537 14½

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	537	14½
	Ferner überließ derselbe verehrliche Verein den Erlös aus den zum gemeinschaftlichen Vortheil beider Anstalten hier und in Erlangen versteigerten Gegenständen mit . fl. 9 51		
	Hierzu den ebenfalls von Frau Gerichtskäuflin Simmerlein geschenkten Leihkauf . . . . . „ – 20		
	fl. 10 11		
	es bleiben also nach Abzug von „ 3 28		
	für die 16 Mädchen in Erlangen, für diesseitige Anstalt	6	43
Febr. 3.	Geschenk von Madame Ziehl, Wittwe	1	45
— 21.	Geschenk von einem ungenannten Wohlthäter	—	35
	Abermalige großmüthige Unterstützung des ungenannt seyn wollenden Menschenfreundes	100	—
— 27.	Beitrag von Madame Traub, Wittwe	5	20
Merz 3.	Aus dem Opferstock entnommen . .	—	48
— 17.	Geschenk von Herrn Pfarrer Michel in Treuchtlingen	2	42
	Von dem Königl. Landgericht Cadolzburg aus der Districts-Armenkasse des Landgerichtsbezirks als Beitrag für die Anstalt pro 1837/38	2	—
— 29.	Geschenk des Herrn Forstmeister von Praun in Rothenburg	2	42
April 18.	Weiterer gnädigster Unterstützungsbeitrag Einer Königl. Regierung von Mittelfranken aus der Kreisdispositionskassa	25	—
— 27.	Geschenk aus der Armenkasse des Kaufmannskranzes dahier, durch Herrn Handelsgerichtsassessor Biberbach .	7	—
	Transport	691	49½

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	691	49½
May 1.	Von Herrn Rentamtmann Braun in Gunzenhausen	3	—
— 4.	Durch die löbl. Rawsche Buchhandlung giengen folgende Beitrage aus Hersbruck ein:		
	Von Herrn Joh. Conr. Sörgel fl.	1	45
	„ „ Jak. Raums Wtw. „	2	40
	„ „ Sörgels Wittwe „	1	18
	„ „ Lud. Sörgel, Rothgerbermeister . „	1	20
	„ Frau Julie Held . . „	1	—
	„ Herrn Pfarrer Jorns . „	1	—
	„ „ Scharrer in der Vorstadt . . . „	–	40½
	„ „ Dekan Bullemer „	1	12
	„ Frau Liedlin . . . „	–	48
	„ deren jüngsten Tochter . „	–	24
	„ einem ungenannten Wohlthäter . . . „	1	21
	„ Herrn Kantor Schüßler „	–	24
	„ „ Joh. Schmidt . „	1	45
	„ „ J. A. Schmidt „	2	42
	„ „ Deintzer, Maurergesellen . . . „	–	12
		18	31½
— 28.	Von Frau v. Wahler bei Vermählung von deren Fräulein Tochter . . .	5	24
— —	Von Herrn Direktor Ströbel bei einem Besuch der Anstalt	1	16
— —	Von einer ungenannten Freundin der Anstalt durch Fräulein W. . . .	1	20
— —	Von Herrn Dekan Ranke in Thurnau, bei einem Besuch der Anstalt . .	2	24
Juni 7.	Aus dem Opferstock entnommen . . .	–	11
	Transport	723	56

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	723	56
Juni 9.	Geschenk des Herrn Metzgermeister Bleistemer in Rückersdorf	1	45
— 22.	Von einem ungenannten Wohlthäter .	1	20
— 23.	Von Frau Staudt in Muggendorf, durch Frau Metzgermeister Held dahier	2	42
Juli 3.	Geschenk des Herrn Kaufmann Raum dahier	2	40
— 11.	Von Herrn Pfarrer Küstner in Lauf . . fl. 1 20		
	„ „ Adam Sörgel das. „ 1 45		
	„ Frau Anna Dietz daselbst „ 1 45		
	„ Herrn Andr. Gramp das. „ 1 10		
		6	—
Aug. 13.	Von J. C. E.	1	—
— 15.	Von Frau Dr. Lorsch, Wittwe . .	1	20
— 30.	Von einigen Gliedern der Gemeinde zu St. Jobst durch Herrn Vikar Wagner	2	24
	Aus dem Opferstock entnommen . .	2	3½
		fl. 745	10½
	Hierzu die jährlichen Beiträge Pag. 16.	112	4
		fl. 857	14½

C. Alimentations-Beiträge.

1837. Octbr. 31.	Vergütung für Auslagen wegen des Bettes für Pommer, von Herrn Auditor Freiherrn von Holzschuher .	3	22½
Novbr. 4.	Jährlicher Alimentationsbeitrag für Besendörfer vom 3. August 1836 bis dahin 1837 von der Gemeinde Großreuth hinter der Veste . .	36	—
— 21.	Desgleichen für Teuschel vom 10. July 1836 bis dahin 1837	30	—
— 22.	Desgleichen für Pommer vom 18. May 1836 bis dahin 1837 von Herrn Auditor Freiherrn v. Holzschuher .	60	—
	Transport	fl. 129	22½

Digitized by Google

		fl.	kr.
1837.	Transport	129	22½
Decbr. 16.	Halbjähriger Alimentationsbeitrag für Weiß, von der Gemeinde Rennweg	15	—
1838.			
Jan. 4.	Jährlicher Alimentationsbeitrag für J. Weber, von 2. Juni 1837 bis dahin 1838 von der Gemeinde Rathsberg und mehrern Wohlthätern durch Herrn Stadtpfarrer Ackermann in Erlangen . . . . . fl. 24 30 Zuschuß von Herrn A. von Wahler dahier . . „ 6 —	30	30
— 18.	Desgl. für Schreier vom 29. Jan. 1837 bis dahin 1838	17	20
Febr. 1.	Desgl. für Scheidt, vom 29 October 1836 bis dahin 1837 von dem Magistrat der Stadt Erlangen .	50	—
— —	Desgl. für Sack vom 29. Jun. 1836 bis dahin 1837	20	—
Merz 7.	Desgl. für Naumann, vom 8. Jan. 1837 bis dahin 1838 von der Königl. Regierung von Mittelfranken . .	50	—
April 14.	Desgl. für Pfaffenlehner von der Gemeinde Höfen	36	—
May 1.	Desgl. für Niederholz von der Gemeinde Steinbühl	24	—
— —	Desgl. für Dolleschall von der Gemeinde Schweinau	24	—
— 9.	Halbjähriger Alimentationsbeitrag für Weiß von der Gemeinde Rennweg	15	—
— —	Jährlicher Alimentationsbeitrag für Thumert von der Gemeinde Rükkersdorf	30	—
— 21.	Desgl. von dem wohllöblichen Armenpflegschaftsrath dahier vom 1. October 1837 bis dahin 1838 für die Knaben: Hamberger, Heß, Hof-		
	Transport	fl. 441	12½

Digitized by Google

		fl.	kr.
1838.	Transport	441	12½
	meyr, Kürten, Lützelberger, Preller, Schmidt und Zeidler à fl. 50. — . .	fl 400	—
May 21.	14½ monatlicher Beitrag vom 16. Juli 1837 bis 30. Sept. 1838 für Mäderer à fl. 50. jährl. .	„ 60	25
— —	11½ monatlicher Beitrag vom 16. Juni 1837 bis 31. May 1838. für Pförtsch à fl. 50. jährl. . . .	„ 47	13
— —	8 monatlicher Beitrag vom 1. Oct. 1837 bis 31. May 1838 für die Knaben Uß u. Leidig à fl. 50. jährl.	„ 66	40
— —	52 wöchentlicher Beitrag vom 1. Oct. 1837 bis 30. Sept. 1838 für Hußler à 48 kr. wöchentlich	„ 41	36
— —	52 wöchentlicher Beitrag vom 1. Oct. 1837 bis 30. Sept. 1838 für Schreier á 40 kr. wöchentlich .	„ 34	40
— —	2 monatlicher Beitrag für Vogler à fl. 50. jährl. .	„ 8	20
		658	54
July 21.	Jährlicher Alimentationsbeitrag für Besendörfer von der Gemeinde Großreuth hinter der Veste	36	—
		fl. 1136	6½

D. Zinsen.

1837.			
Sept. 6.	Zinsen von der K. Bank dahier aus fl 200. auf 174 Tag à 3 %	2	54
	Transport	fl. 2	54

Digitized by Google

		fl.	kr.
1837.	Transport	2	54
Sept. 12.	Zinsen von der K. Bank dahier aus fl. 300. auf 36 Tag à 3 %	—	54
Nov. 13.	desgl. aus der K. B. Staatsobligation N. $\frac{44441}{30271}$ von fl. 1000. pr. 1. Nov. à 4 %	40	—
1838.			
Jan. 19.	desgl. aus der K. B. Staatsobligation N. $\frac{3576}{1170}$ von fl. 1000 pr. 1. Febr. à $3\frac{1}{2}$ %	35	—
Merz 6.	desgl. von der K. Bank dahier aus fl. 200. auf 90 Tage à 3 %	1	30
— 24.	desgl. aus der K. B. Staatsobligation N. $\frac{33052}{1313}$ fl. 1000. à 4 % . . .	40	—
— „	desgl. aus einer K. B. Staatsobligation N. $\frac{46722}{3262}$ fl. 100 à 4 %	4	—
— „	desgl. aus zwey K. B. Staatsobligation N. $\frac{55679}{10379.10380}$ fl. 200 à 4 % . .	8	—
— „	desgl. aus drey K. B. Staatsobligationen N. $\frac{1921}{630.631.632}$ fl. 300 à $3\frac{1}{2}$ % .	10	30
August 3.	dergl. aus zwey K. B. Staatsobligationen N. $\frac{2647}{1339.1340}$ fl. 200 à 4 % . .	8	—
— „	desgl. aus einer K. B. Staatsobligation N. $\frac{1143}{294}$ fl 500. à $3\frac{1}{2}$ % . . .	17	30
— 31.	dergl. aus drey K B. Staatsobligationen N. $\frac{1921}{630.631.632}$ auf 120 Tag . . .	3	30
	fl.	171	48

E. Erlös aus den Arbeiten der Knaben.

		fl.	kr.
1837.			
Sept. 5.	Im letzten Viertel des vorigen Rechnungsjahres betrug der reine Ueberschuß an Papparbeiten . . . fl. 27 $8\frac{1}{2}$ der Stroh- und andern Arbeiten „ 8 6	35	$14\frac{1}{2}$
	Transport fl.	35	$14\frac{1}{2}$

Digitized by Google

			fl.	kr.
1837.		Transport	35	14½
Novbr. 4.	Vierteljähriger reiner Ueberschuß der Papparbeiten . . . fl. 60 12½			
	der Stroh- und andern Arbeiten „ 4 28			
			64	40½
1838.				
Merz 6.	Vierteljähriger reiner Ueberschuß der Papparbeiten . . . fl. 38 2½			
	der Stroh- und andern Arbeiten „ 6 45			
			44	47½
Juny 7.	Vierteljähriger reiner Ueberschuß der Papparbeiten . . . fl. 15 16½			
	der Stroh- und andern Arbeiten „ 17 33¾			
			32	50
Aug. 31.	Vierteljähriger reiner Ueberschuß der Papparbeiten . . . fl. 29 46½			
	der Stroh- und andern Arbeiten „ 31 42½			
			61	28¾
			fl. 239	—¾

F. Legate.

1837.			
Sept. 12.	Aus dem Nachlaß der Frau Wittwe Präg dahier, durch den hochlöblichen Stadtmagistrat dahier	5	—
Dec. 11.	Aus dem Nachlaß einer wohlthätigen Freundin der Anstalt	10	30
— 21.	Legat von Madame A. M. Haas, Wittwe, durch Herrn Viehmarktscaßier Huber	25	—
1838.			
Merz 6.	Legat von Fräulein Auguste v. Braun, durch Frau Geh. Räthin v. Braun	100	—
— 29.	Legat von Herrn Kirchenrath Dr. Seidel, durch dessen Frau Wittwe . . .	25	—
	Transport fl.	165	30

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	165	30
May 3.	Legat von Frau M. Ph. v. Furtenbach, geb. v. Volkammer . . .	25	—
Juni 14.	Legat von Herrn Bürgermeister Merkel, durch dessen Frau Wittwe . .	10	—
	fl.	200	30

G. Zurückgezahlte Capitalien und veräußerte Obligationen.

1837.			
Sept. 6.	Rückzahlung der K. B. Bank . .	200	—
Oct. 12.	desgleichen	300	—
1838.			
Merz 6.	desgleichen	200	—
Aug. 31.	Verkaufte drei K. B Staatsobligationen N. $\frac{1921}{630.631.632}$. fl. 300. — à $101\frac{3}{4}$.	305	15
	fl.	1005	15

Zusammenstellung.

A. Einnahmen.

An Bestand der Kasse bei vorigem Rechnungsabschluß	46	$14\frac{1}{2}$
„ Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder . .	737	48
„ andern milden Gaben und Geschenken . .	857	$14\frac{1}{2}$
„ Alimentationsbeiträgen	1136	$6\frac{1}{2}$
„ Zinsen	171	48
„ reinem Ertrag der Arbeiten der Knaben . .	239	$-\frac{3}{4}$
„ Legaten	200	30
„ zurückbezahlten Kapitalien und veräußerten Obligationen	1005	15
fl.	4393	$57\frac{1}{4}$

B. Ausgabe.

Für Besoldung der Pflegeältern und des Gehülfen nebst Magdlohn	502	52
Transport fl.	502	52

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	502	52
Für Victualien, als Brod, Fleisch, Mehl, Milch ꝛc. . . . . fl. 1296 26		
Hierzu Pachtgeld von einem Stück Feld nebst Bebauungskosten . . . . „ 21 —		
	1317	26
Für Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettwerk, Wäsche	764	46
„ Haus- und Küchengeräthe	57	—
„ Holz und Licht	229	27½
„ Schulbedürfniß	13	31
„ Druck und Heften der Jahresberichte, Einsammlung der Beiträge und Briefporti	52	57½
„ verschiedene kleine Ausgaben	44	27
Anlage bei der K. Bank . . fl. 500. —		
desgleichen . . . . . „ 200. —		
desgleichen . . . . . „ 300. —		
desgleichen . . . . . „ 400. —		
	1400	—
	fl. 4382	27
baarer Bestand am 31. August 1838	11	30¼
	fl 4393	57¼

Uebersicht und Nachweiß des Fonds der Anstalt.

Nach Seite 35. des 12ten Berichts waren am 31. August verzinslich angelegt . . .	5100	—
Hierzu kommen als Legate und Ersparniß des letzten Jahres angelegt	400	—
verbleiben daher . . .	fl. 5500	—
nebst dem baaren Cassabestand von „	11	30¼

Obige fl. 5500. — bestehen

a) aus unangreifbaren Stiftungskapitalien fl. 2390. 6 kr.

b) aus Ersparnissen . . . . . „ 3109: 54 „

fl. 5500: —

Digitized by Google

Geschenke an Victualien, Kleidungsstücken und andern nützlichen Sachen, welche die Anstalt vom 1. September 1837 bis 31. August 1838 erhalten hat.

1837.

Sept. 6. Von dem Bauersmann Lettner in Ottensoos, jedem Knaben ein Kirchweihküchlein.

October 1. Von Herrn Wechselsensal Meißner, bei der Hochzeit seiner Fräulein Tochter 66 Bretzeln für die Kinder, und 3 Bouteillen Wein für die Erwachsenen.

— 13. Von Herrn K., 2 Säcke Kartoffeln.

— 14. Von einem Freund der Anstalt, 1 Paar neue Schnürschuhe.

— 23. Herrn Schmidt in Hersbruck, durch Herrn Buchhändler Fleischmann, 1 Sack Kartoffel.

— 25. Auf einer Reise nach Ottensoos und auf dem Rothenberg, wurden alle Kinder der Anstalt, so wie auch der Lehrer gemeinschaftlich durch die Bauersleute Lettner, Schmidt und Hollederer unentgeldlich beherbergt.

— 28. Von Frau Lettnerin und Holleder in in Ottensoos wurden nachträglich 12 Butterweckchen geschenkt.

— — Von Herrn Kaufmann Köhler 1 fl. 48 kr. zu einem Hammelsbraten.

— — Auf dem Heimwege von Ottensoos über Rothenberg nach Nürnberg, wurden alle Kinder mit dem Lehrer und Gehilfen durch Frau Pfarrerin Lindner in Rückersdorf gastfreundlich bewirthet.

Novbr. 6. Von Herrn Tuchbereiter Thieme, wurden 59½ Ellen Tuch unentgeldlich dekatirt.

— 25. Von Herrn Revierförster Zober, an dessen 91ten Geburtstage: 14½ Pfund Lammsbraten und 34 Milchlaiblein, von dessen Haushälterin: 3 Laib schwarzes Brod.

Digitized by Google

1837.

Decbr. 3. Von Jungfrau Stammler, 8 Pfund Lammsbraten.

— 7. Durch den Gemeindevorsteher Kadeder in Stenbühl:

Von mehreren Einwohnern daselbst, 2 Säcke Kartoffel, 2 Laib schwarzes Brod und einige Selleriewurzeln.

Durch den Gemeindevorsteher Wolf, auf dem Rennweg:

Von mehreren dortigen Gemeindegliedern, 3 Säcke Kartoffeln, etwas Kohl, Kraut und Selleriewurzeln.

— 8. Durch den Bauersmann Lettner, in Ottensoos:

Von mehreren Einwohnern daselbst, 9 Säcke Kartoffeln, 1 Laib schwarzes Brod nebst einem Gulden als Beitrag zum Fuhrlohn von dem obigen Bauersmann.

— — Von Madame Caspart, 24 Rechentafeln.

— 14. Durch den Ortsvorsteher Stengel in Großreuth:

Von mehreren dortigen Einwohnern, 3 Säcke Kartoffeln.

— — Von F. v. H. zur Weihnachten 3¼ Ellen grünen Biber.

— 18. Von Herrn Uhrmacher Kiefer wurde die Reparatur einer der Anstalt gehörigen Sackuhr unentgeldlich besorgt.

— — Von Herrn Buchhändler Fleischmann, jedem Knaben 1 Büchlein.

— 20. Von Herrn Kaufmann Friedrich Merkel, 1 Ries schönes, 10 Buch ordinaires und 10 Buch blaues Concept-Papier.

— — Von Frau Kirchenräthin Seidel, 3½ Pfund feine Gerste.

— 21. Von einer ungenannten Freundin der Anstalt, mehrere hiesige Manufaktur-Artikel.

Digitized by Google

1837.

Decbr. 21. Von Herrn Bilderhändler Fritschel, 30 gemalte und 30 ungemalte Bilderbögen, 1 Kalender nebst 10 kleinen Tuschkästchen.

— — Von einer Freundin der Anstalt, 2 Paar neue Halbstiefel zum Weihnachtsgeschenk.

— 22. Von Madame Ochs, 2 große Laib schwarzes Brod.

— — Von Frau Großpfragnerin Dietrich, 1 bayer. Metzen Mundmehl und 1 bayer. Metzen ord. Mehl.

— — Von Frau Pfarrerin Vorbrugg, 12¼ Pfund Rindsbraten zum Fest.

— — Von Herrn Haubenstricker, 12 Malkästchen.

— — Von Herrn Mechanikus Bauer, einen kleinen Erdklobus für einen fleißigen Schüler.

— — Von Herrn Spielwaarenfabrikanten Müller in Wöhrd, 1 Mühlwägelein und 1 Pferd.

— 24. Von Herrn Poppel bei der Bescherung, 30 Zuckerstückchen und 6 weiße Lebkuchen.

— — Von Herrn Inspektor Beckh, jedem Knaben 3 neue Kreuzer in seine Sparbüchse.

— 25. Von Herrn Marktsvorsteher Platner, am Weihnachtsfeste, 34 Spitzwecken und eine Bouteille Wein.

— 28. Von Frau Lebkuchner Reinhard, 36 Lebkuchen für die Kinder und Erwachsenen, und 2 große für die Pflegältern.

— — Von Herrn Schreinermeister Thiel, 1 Dutzend Lineale.

1838.

Januar 1. Von Herrn Metzgermeister Stubenrauch, 13 Pfd. Lammsbraten.

— 11. Von Frau v. Fürer in Baireuth, 2 Paar baumwollene Kinderstöckchen und 2 Sacktüchlein.

Febr. 3. Von Frau v. F. 2 Laib Brod, 18 Pfund Schöpsenbraten, 2 Pfund Reis und 1 Bouteille Wein.

Digitized by Google

1838.

Febr. 8. Von Fräulein Friederike v. Harsdorf, 2 gemandelte Laib Brod und ½ Dutzend wollene Söckchen.

— 17. Von einer ungenannten Wohlthäterin unter der Chiffer B. 1 fl. 36 kr. für 1 Dutzend Hemden zu machen.

März 18. Von Frau Instrumentenmacher Carl, 30 Kipfchen für die Kinder, und ein größeres für die Erwachsenen.

— 21. Von Madame Weißert, zu weißem Brod für die Kinder am kommenden Osterfeste 48 kr.

— 30. Von einem Freunde der Anstalt, ein Paar neue Schnürschuh.

— 31. Durch dem Ortsvorsteher Besold in Höfen:
Von der dortigen Gemeinde, 5 Säcke Kartoffeln.

— — Von dem Bauersmann Lettner in Ottensoos, 29 Würste.

April 14. Von Frau Bürgermeister Merkel, 1 Nürnberger Metzen Mehl, 1 Schock Eier, 6 Pfund Schmalz 4 Pfund Gerste und 4 Pfund Reis.

— — Von Herrn Großpfragner Neumann, 1 bayerischen Metzen Mundmehl und 1 Schock Eier.

Mai 3. Von Herrn Pfarramts-Kanditat Bauer, kurze Erklärung des Katechismus Luthers von Kraußold.

— 17. Von Frau Schullehrerswittwe Schanz, 3 Paar baumwollene Kinderstrümpfe.

— 28. Von Frau v. Wahler, am Hochzeittage ihrer Fräulein Tochter, 36 Hochzeitbretzlein und eine Bouteille Wein.

— — Fräulein Julie Zink, in Königshofen, durch G. W. 1 Paar Kindersöckchen.

— 31. Von Herrn Inspektor Beckh, bei der Dankerstattung der konformirten Knaben, jedem derselben 12 kr.

Juni 24. Von Herrn Marktsvorsteher Platner am St. Johanniserkirchweihfest, 36 Küchlein.

Digitized by Google

1838.

Juni 26. Von Herrn Inspektor Helferich, jedem der ausgetretenen Knaben 12 kr.

— 30. Von einem Freund der Anstalt wurden 2 Paar Stiefeln unentgeldlich vorgeschuht.

Juli 17. Von einem ungenannten Wohlthäter unter der Chiffer B. einen großen gemandelten Küpf, 22½ Pfd. schwer, und 2 nürnberger Ellen lang.

— 27. Von Herrn Bäckermeister Heßel, 2 große und 6 kleine Laib Brod und 12 Wecklein.

Aug 19. Der Gemeindevorsteher Sippel in Wetzendorf, reichte den Kindern bei einem Spaziergange Bier und Brod.

— 24. Von Herrn Kaufmann Köhler zu einem Hammelsbraten 1 fl. 36 kr.

— — Von der Bauersfrau Lettnerin in Ottensoos, 8 Weckchen Butter und 1 Laib Brod.

— — Von der Bauersfrau Holleberin allda, 8 Weckchen Butter.

— — Von Herrn Saamenhändler Schäfer, mehrere Sämereien.

— — Von Herrn Buchbinder Roth sen., wurden einige Bücher für die Anstalt unentgeldlich gebunden.

— 28. Von Herrn G. W. „Auserlesene Historien nach Hübner," und durch denselben von Geißlingen, Markt Steft und Martinsheim, 3 Lesebüchlein.

Digitized by Google

Verzeichniß der Gegenstände, welche von dem verehrlichen Frauenverein in Nürnberg zum Besten der Anstalten für verwahrloste Kinder in Nürnberg und Erlangen am 8. December 1837 zur öffentlichen Versteigerung gebracht wurden.

A. Für die Nürnberger Knaben-Anstalt besonders.

Von Frau Beständer Siegling, 1 Paar Strümpfchen.
Von Fräulein Jeannette Siegling, ein Notizenbuch.
Von Fräulein Wagner, 1 Hosenträger.
Von Frau Assessor Weigel, 1 Kittelchen und Häubchen.
Von den Fräulein Lindner, 1 Täschchen und 1 Uhrkißen.
Von Frau Großpfragner Roth, 1 Kragen.
Von Frau Schuhmachermeister Förderreuther, 1 Beutel.
Von Fräulein Degen, 3 Paar Strümpfe und 1 Paar Strumpfbänder.
Von Frau Stadtpfarrer Wilder, 1 Häubchen u. 1 Schürzchen.
Von Frau Poppel, 2 Kristallgläser.
Von Fräulein von Ebner, 1 Kragen.
Von Fräulein Ackermann, 1 Kragen und 1 Hosenträger.
Von Fräulein Eiselein, 1 Beutelchen.
Von Fräulein Nannette Kießling, 1 Häubchen und 1 Paar Strümpfchen.
Von Frau Professor Fabri, 1 Schürzchen u. 1 Serviettenband.
Von Frau Rühl, 1 Cigarrentasche.
Von Frau Landrichter Nägelsbach, 1 Beutel.
Von Fräulein Zahn, 1 Börse.
Von Freifrau von Mulzer, geb. von Stockum, 1 Etui und 1 Börse.
Von Frau Pfarrer Thomasius, 2 Krägen.
Von Fräulein Lorsch, 1 Puppe und 1 Kragen.
Von Frau Marktsadjunkt Dietz, 1 Paar Sandalen.
Von Frau Pfarrer Lösch in Wöhrd, 1 Zephyr.
Von Frau Weinhändler Huber, 1 Paar Strümpfe.
Von Fräulein Huber, 1 Börse.

Digitized by Google

Von 3 ungenannt sein wollenden Freundinnen der Anstalt, 1 Paar Strümpfe, 1 Kreuz und 2 Ringe.

Von Herrn Magistratsrath Schnerr, 1 Beutel, 1 Mappe und 1 Cigarrentasche.

Von Fräulein Betty Hüttner, 1 Geldbeutel.

Von Fräulein Karoline Krafft in Baireuth, 1 Beutel.

Von Frau Assessor v. Holzschuher und ihren Fräulein Töchtern, 1 Fraise, 1 Schürzchen und 1 Paar Handschuhe.

Von Fräulein Julie Leuchs, 1 Börse.

Von Frau Kaufmann Waydelin, 4 Kästchen mit Nähgarn und 3 Paar Schlupfer.

Von Frau Haas, geb. Bischer, 1 Nähstein und 1 Nadeletui.

Von Fräulein Johanna Walbinger, 1 Uhrkißen.

Von Fräulein Regina Walbinger, 1 Paar Schuhe.

Von einer ungenannten Geberin, 1 Hosenträger und 1 Geldbeutel.

Von Frau Apotheker Merkel, 1 Kinderhäubchen.

Von Fräulein Elisa Ziehl, 1 Paar Schuhe.

Von Fräulein Luise Schäfer, 1 Schürzchen.

Von Frau Hauptmann Lechleitner, 1 Serviettenband, 1 Spitzengrund-Streifen und 2 Schürzchen.

Von Fräulein v. Ebner, 1 Serviette mit Serviettenband, 1 Körbchen, 1 Cigarrenbüchse und 1 Paar Kinderstrümpfchen.

Von Frau Majorin von Kühles, 1 Tuch.

Von Fräulein Jenny von Pierron, 3 Puppenhäubchen mit Haubenstöckchen und 2 Nadeletuis.

Von Fräulein Elise von Feuerbach, 1 Zahnstocheretui.

Von Fräulein Karol. Förderreuther, 1 Paar Strumpfbänder.

Von Fräulein Klara von Praun, 1 Paar Schuhe.

Von Fräulein Karoline von Praun, 6 Fadensterne.

Von Fräulein Marie von Praun, 1 Kragen.

Von Fräulein Froer, 1 Puppe.

Von Fräulein Bauer, 1 Körbchen mit Aniszeug und 1 Uhrkißen.

Von Frau Pfarrer Gemmerli, 2 Paar Socken und 1 Paar Kinderstöckchen.

Digitized by Google

Von Fräulein Bezzel, 1 Sacktuch und eine Börse.
Von einer Ungenannten, 1 Tasse.
Von Fräulein Susette Drechsler, 1 Kinderhäubchen.
Von Frau Luise Drexel, geb. Felsecker, 1 Kinderschlotter und eine Geldbörse.
Von Fräulein Minette Krämer, 2 Paar Schlupfer, 1 Serviettenband und 1 Nähtäschchen.
Von Frau Dekan Tretzel, 1 Beutel mit 1 Sacktuch.
Von Frau Schäfer, 1 Puppe.
Von Frau Jubitz, 1 Nähschraube.
Von Fräulein Johanna Veillodter, 1 Puppe.
Von Fräulein Saher, 1 Cigarrenbüchse, 1 Geldbeutel und 1 Häubchen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Notizenbuch.
Von Frau von Schütz, 1 Haube und 1 Aufsteckkamm.
Ungenannt, 1 Paar Manschetten.
Von Fräulein von Plötz, 1 Serviettenband.
Von den Herrn Würsching & Comp., 1 Puppe.
Von Frau Pfarrer Göhring, 1 Puppe.
Von Frau Fabricius, 2 Paar Schlupfer und 1 Paar Socken.
Von Fräulein Hedwig von Fürer, 1 Börse.
Von Fräulein Karoline von Holzschuher, 1 Tabackbeutel.
Von Fräulein Emma von Holzschuher, 1 Nähkästchen.
Von Frau Behr, 1 Schmuckkästchen.
Von Frau Anna Heymann, 1 Visitenkartentäschchen.
Von Frau Karoline Krafft, 3 Paar Armbänder.
Von Frau Majorin von Soden, 1 Puppe und 1 Beutel.
Von Fräulein Sophie v. Scheurl, 1 Puppe und 1 Börse.
Von Frau Leo, ein Serviettenband und 1 Ballen.
Von einer Freundin der Anstalt, 1 gemalten Lichtschirm.
Von Fräulein Jänichen, 1 Puppe, 1 Paar Schlupfer, 1 Paar Strumpfbänder, 1 Kittelchen und Häubchen für eine Puppe und 1 Tellerchen.
Von Frau Pfarrer Schreiber in Forth, 1 Waschbecken.
Von Fräulein Oettelt, 1 Häubchen.
Von Frau Pfarrer Heller in Beerbach, 1 Mappe.
Von Frau Beckh, geb. Faber, 1 Visitenkartentäschchen.

Digitized by Google

Von Fräulein Buff aus Rodelheim, 1 Visittenkartentäschchen und 1 Paar Schlupfer.
Von einer Freundin der Anstalt, 1 Paar Schuhe.
Von Fräulein Natalie Fleischhauer, 1 Beutel.
Von Frau Professor Fabri, 1 Kragen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Paar Strümpfe, 1 Untersetzteller, 2 Puppen, ein gemaltes Notizenbüchlein, 1 Zahnstocheretui, 1 Federputzer, 1 Nadeltäschchen und 1 Körbchen.
Von Frau Pfarrer Rehm, 1 Kittelchen, 1 Goller und 1 Beutel.
Von Frau von Freudenberg, 1 Uhrkißen.
Von Frau Pfarrer Besenbeck, 1 Hosenträger.
Von Fräulein Susette Schott, 1 Tabacksbeutel.
Von Fräulein Emilie Lobenhofer, 1 Geldbeutel.
Von Frau Marktsadjunkt Cnopf, 1 Tasse.
Von Fräulein Friederike Cnopf, 1 Schnur
Von den Fräulein Adelhaid, Emmy und Lina von Haller, 1 Häubchen, 1 Nadelkißen und 1 Visittenkartentäschchen.
Von Frau Löwel, 1 Kragen.
Von Frau Cramer, geb. Löwel, 1 gestickter Streifen.
Von den Fräulein Lina und Auguste von Holzschuher, 1 Brieftasche, 1 Brillenfutteral, 1 Nadelkißen und 1 Paar wollene Socken.
Von Herrn Antiquar Thoma, 1 optisches Glas.
Von Frau Pfarrer Roth, 2 Geldbeutelchen.
Von Frau Barthelmeß, 4 Paar Handschuhe.
Von Fräulein Ida Weiß, 1 Körbchen von Perlen.
Von Frau Hauptmann von Peller, 1 Körbchen.
Von Frau Rektor Roth, 1 Kinderkamisol.
Von Fräulein Johanne Meißner, 1 Kindermütze und 2 Paar Schlupfer.
Von Fräulein Sophie Merck, 1 Nadelkißen.
Von einer ungenannten Geberin 1 Körbchen von Horn.
Von einer ungenannten Geberin 1 Paar Strumpfbänder.
Von Fräulein Schrodt, 1 Beutel.

Digitized by Google

Von Frau Kaufmann Kiefhaber, 1 Serviettenband und 1 Kinderkamisol.
Von Fräulein Marie und Louise Knopf, 1 Serviettenband und 1 Paar Strümpfe.
Von Fräulein Antoinette von Gürsching, 1 Beutel.
Von Frau Meier, 3 Bücher.
Von Fräulein Auguste von Kirschbaum, 1 Börse.
Von den Fräulein von Wahler, 1 Briefbeschwerer, 1 Börse, 1 Brieftasche, 1 Bonbonkästchen, 1 Visitenkartentäschchen, 1 Zahnstocheretui, 1 Handshalsband und eine Chokoladetafel.
Von Freifrau von Tucher, 1 Kinderschürzchen, 1 Paar Strümpfchen und 1 Perlkettchen.
Von Fräulein Heinisch, 2 Geldbeutel.
Durch Herrn Pfarrverweser Wagner, 1 Serviettenband und 1 Stöckchen.
Von Frau Appellationsgerichtsrath Bihler, 1 Weihnachtstisch mit 2 Püppchen ꝛc., 1 Geldbeutel, 1 Kästchen und 1 englische Puppe.
Von Fräulein von Grundherr, 1 Kästchen.
Von Fräulein Marie Winter, 1 gestickte Elle und 1 Paar gestickte Socken.
Von Fräulein Lina von Kirschbaum, 1 Häubchen und 4 Paar Aermel.
Von Frau Schuster, 1 Kinderschlotter.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Tasse.
Von Frau Dr. Geist, 1 Paar Kinderschuhe.
Von Frau Brunner, 1 Nadelkißen.
Von Fräulein Reck, 1 Püppchen, 1 Nadeletui und 1 Paar Manschetten.
Von Fräulein Emilie Gülden, 1 Notizenbüchlein.
Von Fräulein Friederike Gülden, 1 Blumenkörbchen.
Von Fräulein Marie von Fürer, 1 Notizenbüchlein.
Von Fräulein Hedwig von Löffelholz 1 Blondenstreifen.
Von Fräulein Jeannette Scharrer, 1 Paar Kinderschuhe.
Von Fräulein Babette und Emilie Scharrer, 1 Glockenzug.

Digitized by Google

Von Fräulein Böhm, 1 gesticktes Kästchen.

Von Frau von Schwarz, 1 Beutel, 2 Paar Söckchen, und 1 Paar Strumpfbänder.

Von Herrn Kaufmann Schuster, 9 verschiedene Spiele.

Von Herrn Helferich 1 Cigarrenbüchse.

Von Frau Dekan Fikenscher, 3 Cigarrenhalter.

Von Frau Major Baierlein, 1 Puppe.

Von Frau Assessor Merkel, 1 Paar Schuhe und 1 Federputzer.

Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Uhrband.

Von Fräulein Götz, 6 Spielmarkenkästchen.

Von K. A. B. 1 Paar Klavierleuchter von Silber Doublé.

Von Frau Pfarrer Kindler, 1 mit Zucker gefülltes Kindertäschchen, 1 Nadeletui, 1 Bouteillchen mit 6 Weingläschen, und 1 Kindergoller.

Von Frau Direktor Scharrer, 1 Kästchen.

Von Eduard Rang, einem ehmaligen Zögling der Anstalt 1 von ihm selbst verfertigtes Kindertheater.

Von Frau Marie Feuerlein, 1 Paar feine à jour gewebte englische Strümpfe.

Von Fräulein Neumann, 1 Paar Strümpfe mit Strumpfbändern.

Von Frau von Fürer, geb. von Grundherr, 1 Christusbild.

Von Fräulein Mathilde von Fürer, 1 Paar Kinderschuhe.

Von Fräulein Karoline von Fürer, 1 Serviettenband.

Von Frau Käthe Zeltner, 2 Serviettenbänder und 1 Stecknadelkißen.

Von Fräulein Thäter, 2 Paar Strümpfe.

Von Fräulein Auguste von Holzschuher, 1 Schächtelein mit Bonbon.

Von Frau Jünginger, 1 Toilettenglas.

Von einem Ungenannten 1 Teller mit Bratwürsten und Milchbrod.

Von Herrn Dr. Campe 6 Bücher.

Von Fräulein Winter in Hersbruck, 1 männliche Puppe.

Von Frau von Fürer, in Baireuth, 1 Paar Strümpfe.

Digitized by Google

B. Für die Nürnberger Knabenanstalt und die Erlanger Mädchenanstalt gemeinschaftlich:

Von Fräulein Bartels, 1 Collier und Ohrenringe, 2 Nachthauben, 1 Paar Strumpfbänder, Fadenwachs und 1 Körbchen.

Von Frau Feingoldschlager Stippler, 1 Haube, 2 Krägen, 1 Fraise, 1 Paar Armbänder, 1 Serviettenring.

Von Frau Besold, 1 Körbchen mit Baumwolle und 2 Nadeletuis.

Von Frau Werther, geb. Herdegen, 2 Serviettenringe.

Digitized by Google

Grundlage

der Anstalt für arme und verwahrloste Knaben in Nürnberg und des am 13. August 1826. für sie gebildeten Vereins.

§. 1. Nur solche Knaben, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in diese Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandten sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten; auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen. —

§. 2. Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, so wie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3. Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher statt finden, als bis die Knaben confirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4. Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist.

§. 5. Die Mittel der Anstalt werden folgende seyn:

A) 500 fl. welche ein hochlöblicher Magistrat als stehenden jährlichen Beitrag zu derselben ausgesetzt hat.

B) Kostgelder für diejenigen Knaben, welche von wohlgesinnten Personen oder von Behörden in die Anstalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geschenke von Wohlthätern in der Nähe und Ferne.

D) Naturalien, welche die Knaben auf einem noch zu acquirirenden Grundstück selbst erzeugen werden, so wie der Ueberschuß von den durch sie gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anstalt sorgenden Vereins.

Digitized by Google

§. 6. Jeder ehrbare und wohlgesinnte Bürger dieser Stadt, der an dem Schicksal verwahrloster Kinder Theil nimmt, und sich zu einem jährlichen Beitrage von wenigstens 2 fl. 42 kr. auf fünf nach einander folgende Jahre anheischig macht, kann Mitglied des Vereins werden. Im Falle eines früheren Ablebens hört jedoch die eingegangene Verbindlichkeit von selbst auf.

§. 7. Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur unentgeldlichen Aufnahme vorzuschlagen, die Rechnungen einzusehen, Anträge zu machen, und nach §. 8. den Ausschuß zu wählen, der die Geschäfte der Anstalt besorgt.

§. 8. Dieser Ausschuß, welcher sich regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Quartal versammelt, wird aus sieben Vereinsmitgliedern bestehen. Sobald eines derselben abtritt, so wird der Ausschuß dem Verein andere Glieder in Vorschlag bringen, aus welchen der letztere durch Stimmenmehrheit seine Wahl vollzieht.

§. 9. Die unmittelbare Aufsicht und Fürsorge für die Anstalt haben nach dem Wunsch des Stifters die Ausschußmitglieder, Pfarrer Vorbrugg und Kaufmann Naumann zum Anfang übernommen*); Sollte einer von ihnen aus seiner Function austreten, so hat der Ausschuß für denselben eine andere Person zu wählen, und dem Verein zur Bestätigung vorzuschlagen.

§. 10. Von diesen Inspectoren sorgt vorzugsweise einer, der immer aus geistlichem Stande seyn wird, für den Unterricht der Kinder, die anderen führen die Controlle über die Hauswirthschaft, und wachen über alles, was das äußere Leben im Hause betrifft.

§. 11. Sie sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Anstellung guter Lehrer, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, so weit es ihre übrigen Berufsgeschäfte verstatten, für Alles Sorge tragen, was zum

*) seit 1831 nimmt aber auch Herr Partikulier Helferich als Ausschußmitglied an der Inspektion der Anstalt Theil, und seit 1836 ist Herr Partikulier H. Beckh an Naumanns Stelle getreten.

Digitized by Google

Gedeihen der Anstalt dienen kann. Sie berufen den Ausschuß zu außerordentlichen Zusammenkünften und haben hier, so wie in den vierteljährigen Versammlungen den Vortrag. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedieß nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellectuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

§. 12. Die Inspektoren versehen ihre Functionen unentgeldlich und so lange, als sie nicht selbst aus wichtigen Gründen auszutreten wünschen, in welchem letzteren Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung statt finden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

§. 13. Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß in seinen vierteljährigen gewöhnlichen, oder wo es nothwendig seyn sollte, in ausserordentlichen Zusammenkünften.

Außer der mit einem hochlöblichen Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die §. 1. gegebenen Bestimmungen, und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt der richtigste Maasstab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen seyn.

§. 14. Der Ausschuß vertritt die Anstalt in ihren Verhältnissen zu den Behörden und zum Publikum, berathet die finanziellen Angelegenheiten derselben, und entscheidet über die Erweiterung der Anstalt und über alle andere wichtige Veränderungen.

§. 15. Er veranstaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung der Zöglinge, und eine öffentliche Ablegung der Rechnung, wozu die sämmtlichen Vereinsmitglieder, so wie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen sind.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Vorläufige Bedingungen,

unter welchen ein Knabe, der fremde Unterstützung genießt, in die Erziehungs-Anstalt für arme und wahrloste Knaben zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer einen Knaben in die Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, muß sich schriftlich anheischig machen, in der Regel alljährlich sechszig Gulden voraus zu bezahlen, wofür der Knabe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorauszahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener Vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zu legen sind.

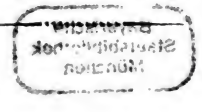
§. 2. Jeder solcher Knabe muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Knaben sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Knaben mitgegeben.

§. 3. So lange der Knabe in der Anstalt sich befindet, müssen seine Eltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf ihn sich begeben, indem er alsdann nur den Inspectoren, Pflegeältern und Lehrern der Anstalt Gehorsam zu leisten hat.

§. 4. Der aufzunehmende Knabe hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfschein mitzubringen.

§. 5. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anstalt in der Regel keinen Knaben auf.

§. 6. Sobald ein Knabe konfirmirt ist, kann er nicht länger in der Anstalt bleiben. Dieselbe wird zwar in Gemeinschaft mit seinen Angehörigen für die Unterbringung desselben bei einem Handwerk oder sonst, so weit es möglich ist, Sorge tragen; was aber die dabei vorfallenden Unkosten, so wie den fernern Unterhalt des Knaben anbetrifft, so fallen solche allein demjenigen zur Last, welcher bis dahin für ihn bezahlt hat.



Digitized by Google